

Verhandlungsschrift

über die 59. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 8. Jänner 1980 im Gemeindeamt. Beginn: 19.30 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: Gde-Sekr. Reinfried Bezler.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer den entschuldigten GR. Hubert Krebs, GV. Kurt Ghesla, Karl Gantner, Dr. Fritz Rohner, Richard Gerer.
Ersatzleute: Wilmar Schneider, Herbert Fitz, Oswald Dörler.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Ladung der Gemeindevertreter ist ordnungsgemäß erfolgt.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 4.12.1979.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Zur Kenntnis:
 - a) Rechnungsabschluß 1978 und Voranschlag 1980 der Verwaltungsgemeinschaft Wasserwerk Hard-Fußach.
 - b) Rechnungsabschluß 1978 der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau.
4. a) Festsetzung der Gemeindeabgaben 1980.
b) Beschlußfassung des Gemeindevoranschlages 1980.
5. Festsetzung der Miete für das Arzthaus.
6. Ansuchen der Fa. Rund-Stahl-Bau um Nachsicht der Lohnsummensteuer auf 5 Jahre (richtiggestellt 2-3 Jahre).
7. Allfälliges.

Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 58. Sitzung der Gemeindevertretung vom 4.12.1979 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:
über verschiedene Sitzungen und die Aussprachen mit Arch. Greußing und Albrecht bezüglich Kindergartenplanung.
3. a) Der Rechnungsabschluß 1978 und der Voranschlag 1980 der Verwaltungsgemeinschaft Wasserwerk Hard-Fußach werden über Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.
b) Der Rechnungsabschluß ¹⁹⁷⁸ der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau wird über Antrag des Bürgermeisters mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen genehmigt.
4. a) Über Antrag von GV Josef Kuster wird die Wasserbezugsgebühr gegenüber dem Vorjahr für 1980 um 50 g/m³ inkl. MWSt. einstimmig erhöht (z.B. für Haushalte von 3,-- auf 3,50 S/m³). Die übrigen Gemeindeabgaben und -beiträge bleiben für 1980 gegenüber dem Vorjahr unverändert. Dies wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen u. sind die Abgaben daher mit den auf Seite 1 des Voranschlagsvordruckes angegebenen Sätzen zu erheben.

- b) Über Antrag des Bürgermeisters wird der vom Gemeindevorstand beschlossene Voranschlag 1980 wie folgt einstimmig genehmigt:

| | |
|--------------------------------------|------------------------|
| Einnahmen der Erfolgsgebarung | S 14.718.000,-- |
| Einnahmen der Vermögensgebarung | S 8.680.200,-- |
| Entnahme aus Kassabeständen (Abgang) | S 1.129.300,-- |
| | <u>S 24.527.500,--</u> |
| Ausgaben der Erfolgsgebarung | S 13.270.900,-- |
| Ausgaben der Vermögensgebarung | S 11.197.300,-- |
| Vortrag Gebarungsabgang Vorvorjahr | S 59.300,-- |
| | <u>S 24.527.500,--</u> |

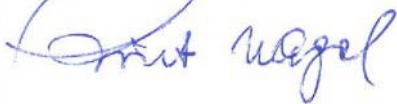
Der voraussichtliche Schuldenstand am Ende des Rechnungsjahres wird S 8.436.000,-- betragen (S 3.374,40/Kopf). Von den gesamten vorhandenen Mitteln sind erfreulicherweise ca. 1/3 frei verfügbar. Die Schwerpunkte im Jahr 1980 liegen auf der Kanalisation, dem Wasserleitungsausbau, dem Kindergarten, dem Zubau an die Mehrzweckhalle und der Förderung des Kirchenbaues, während für den Sportplatzneubau nur mehr 100.000,-- S veranschlagt sind, da die Grundstücksfrage bisher leider noch nicht geklärt werden konnte.

5. a) Es wird einstimmig beschlossen, die Miete für das Arzthaus wie folgt festzusetzen:
Ordination S 1.750,--/Monat ohne MWSt.,
Dienstwohnung S 1.750,--/Monat ohne MWSt = zus. S 3.780,-- inkl. Mehrwertsteuer, auf die Dauer von drei Jahren, d.i. bis 31.12.1982, wertgesichert nach dem Lebenshaltungskostenindex des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, wobei Erhöhungen bis 5 % nicht berücksichtigt werden.
Ab 1.1.1983 werden für die Miete die Richtlinien der VOGEWOSI herangezogen und die für das Arzthaus anwendbare Mietzinsverrechnung in Anwendung gebracht.
- b) Über Antrag von GV. August Grabher wird einstimmig beschlossen, die Miete für die Lehrerwohnung im Sonderschulgebäude auf S 1.800,-- inkl. MWSt. für die Zeit ab 1.12.1979 zu reduzieren. (Dadurch ist der diesbezügliche Beschluß des Gemeindevorstandes aufgehoben).
- c) Die Mieten für Paula Bechter, Alfons Burtscher, Rosa Marte und die Raiffeisenkasse bleiben unverändert.
Es soll an die Raika Höchst geschrieben werden, daß die Gemeinde die vermieteten Räume bald selbst benötigt.
6. Über Antrag von GV Alois Kuster wird einstimmig beschlossen, dem Ansuchen der Fa. Rund-Stahl-Bau GmbH, Bregenz, auf Verzicht der anfallenden Lohnsummensteuer auf 2-3 Jahre nicht zu entsprechen.
Die Gemeinde hat durch die günstige Verpachtung des halben Betriebsgrundstückes Entgegenkommen gezeigt. Überdies werden Folgeerscheinungen befürchtet.
7. Unter Allfälligem berichtet der Bürgermeister, daß die Planung und Bauaufsicht für den Kindergarten ca. 400.000,-- kosten werden. Arch.Greußing hat seinen Plan des Kindergartens Meinungen vorgelegt. Arch. Albrecht soll um den Betrag von ca. 20.000,-- S einen Entwurf für einen 2-gruppigen Kindergarten sobald als möglich anfertigen.

GV. Alois Kuster wird einen konkreten Fahrplanwunsch der Busstrecke Bregenz-Dornbirn bekanntgeben. Die Linie soll entweder durch Fußach geführt werden oder für Fußacher über der Rheinbrücke eine Haltestelle eingerichtet werden.

Schluß der Sitzung: 22.30 Uhr

Bürgermeister:

Handwritten signature in blue ink, appearing to read "Ernst Wegel".

Schriftführer:

Handwritten signature in blue ink, appearing to read "Alois Kuster".